

Vielseitiger Einblick in das Leben der Freienbacher

Mit der Vernissage vom Freitagabend wurde im Zeughaus in Pfäffikon eine Fotoausstellung über das Leben in Freienbach eröffnet.

von Verena Blattmann

Positive Rückmeldungen nach der Fotoausstellung im Jahr 2014 motivierte die Kulturkommission der Gemeinde Freienbach, erneut eine Ausstellung zu organisieren, die einen vielfältigen Einblick ins Leben der Freienbacher ermöglicht, erklärte Kommissionspräsident Elias Tresch bei der Eröffnung der Ausstellung, die noch bis am 31. Mai dauert.

Bernadette Mühlebach zeigte sich verantwortlich für dieses Projekt. Unterstützt wurde sie bei der visuellen Zusammenstellung der Fotografien durch die Grafikerin Sara Jäger. Dabei durften sie auch auf die Unterstützung der Mitarbeiter des Werkhofs zählen.

Eine Ausstellung der Bevölkerung

«Machen Sie sich auf den Weg an die sieben verschiedenen Standorte», forderte Tresch die Besucher auf. Alles in allem sind es 32 Baustellengitter à 3,5 Meter, auf denen, je nach Grösse oder Motiv, zwei bis drei Fotos zu betrachten sind. Einzig im Gemeinschaftszentrum in Freienbach sind die Fotos auf Tafeln angebracht.

Die Fotos wurden alle von Bewohnern der Gemeinde Freienbach eingesandt. Nebst Zeughaus und Gemeinschaftszentrum sind die Fotos im Ver-



Mit Neugier und Interesse wurden die verschiedenen Fotografien an der Vernissage betrachtet.

Bild Josef Blattmann

eins- und Kulturhaus Bäch, entlang des Fusswegs in Hurden, im Gemeindehaus Dorf in Pfäffikon sowie im Robigebäude in Wilen zu bewundern. Die Vernissage zeigte einen Zusammenschritt der Fotografien aus den verschiedenen Standorten.

Von der Kirche Ufnau bis zum Zeughausfest

Einige Fotografien waren anwesend und wurden mit einer Rose in den Freienbacher Farben beschenkt. Tresch freute sich ganz besonders darüber, dass dabei jedes Alter vertreten war. Die Ausstellung zeigt die verschiedenen Facetten von Freienbach im Bereich Arbeit, Spiel, Kultur oder Sport. Sie zeigt auch die landschaftlichen

Schönheiten der fünf Dörfer mit der Ufnau, dem Schiffsteg in Pfäffikon oder die atemberaubende Aussicht auf den Obersee bei Sonnenaufgang. Auch etwas Nostalgie ist mit einem Foto der Eröffnung der SOB-Haltestelle in Wilen mit dabei. Die etwas verwitterte Bank im Grünen mit der Aufschrift «Nur ein Weilchen» regt die Besucher zum Nachdenken und Innehalten an.

Sinnige Worte des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Daniel Landolt freut die Tatsache, dass bei der diesjährigen Ausstellung mehr Menschen auf den Bildern zu sehen sind als 2014. Freienbach bestehe schliesslich aus Menschen, die da leben, betonte er in

seiner Ansprache. Jede Fotografie sei eine Botschaft der entsprechenden Person. Er finde sich in dieser Ausstellung mit ihren verschiedenen Sparten wieder und freue sich auch als Politiker, wenn die Bewohner ausdrücken, was ihnen das Leben in der Gemeinde bedeute und schloss seine Ansprache mit der Aufforderung, über das eigene Leben in Freienbach nachzudenken.

Freilicht-Ausstellung «von Freienbachern für Freienbacher» bis 31. Mai.

Standorte: Zeughaus Pfäffikon «Mein Leben in Freienbach»; Fussweg Hurden «Feste und Kultur»; Unterdorf Pfäffikon «Freizeit»; Gemeinschaftszentrum Freienbach «Religion»; Bahnhof Bäch «Familie»; Robi Wilen «Sport» und Gemeindehaus Dorf Pfäffikon «Arbeit».

7 Standorte

Die Foto-Ausstellung ist bis Ende Monat an sieben Standorten in der **Gemeinde Freienbach** präsent.

Abendexkursion Bachstelze

Am Mittwoch findet die Abendexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Bachstelze Wollerau statt. Das Motto ist eine gemütliche Wanderung in unserer schönen Umgebung und am Itlimoosweiher (Freyenweiher). Wir betrachten verschiedene Vögel, Blumen und Sträucher, lernen sie kennen und versuchen sie zu bestimmen.

Die Exkursion steht unter der fachmännischen Leitung von Nikolaj Becker. Wir treffen uns um 18.45 Uhr beim Parkhaus Wollerau. Gemeinsam fahren wir zum Parkplatz des Tennisclubs. Die Exkursion dauert je nach Witterung zwei bis drei Stunden. Bei zweifelhafter Witterung gibt Vize-Präsident Martin Gerster unter 044 784 62 28 Auskunft.

Vogelschutzverein Bachstelze

Schiffahrt mit dem Marchring

Man sticht in Lachen mit dem Ledischiff der Firma JMS in See, geniesst ein schmackhaftes Essen und besucht Pfäffikon als kulturelles Highlight der Region. Die Ledischiffahrt startet am Samstag, 25. Mai, um 16 Uhr beim Dampfschiffsteg in Lachen. Anmeldungen an koller.m@gmx.ch. Weitere Infos unter www.marching.ch. (eing)

13. Zwischenhalt in Bäch mit bekanntem Ehepaar

Am kommenden Freitag lädt der Ortsverein Bäch um 20 Uhr zum nächsten Anlass der Reihe «Zwischenhalt Bäch» im Bahnhof ein.

In einem Turnus von drei Monaten berichten Persönlichkeiten aus der Umgebung am Freitagabend während einer Stunde über ein besonderes Thema aus ihrem Leben. Dazu gibt es ein gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen.

Im Ausland und Inland vielfältig tätig

Am kommenden Abend geben Hans und Brigit Räber Einblick in ihr reichhaltiges Leben. Sie, verbunden mit der Schule und er, verbunden mit der Landwirtschaft, lassen ihren Lebensweg wie ein Puzzle aus vielen spannenden Einzelepisoden entstehen.

Von ersten Arbeiten in Genossenschaftsprojekten in Tschad und Haiti, über einen längeren Einsatz in Lombok, Indonesien bis zur Arbeit mit der Caritas im Durchgangszentrum Morschach, führt der Weg weiter zum Biobetrieb in Basel und drei Kindern.

In der hiesigen Gemeinde sind beide bekannt durch die berufliche Tätigkeit von Brigit Räber als schulische Heilpädagogin und Hans Räber als



Brigit und Hans Räber berichten am Freitag über ihr vielfältiges Leben.

Bild zvg

Kursleiter an der Landwirtschaftlichen Schule in Pfäffikon. Jetzt, nach der Pensionierung, sind die Aktivitäten nicht versiegt, es gibt nach wie vor viel zu berichten. Darüber gibt es am kommen-

den «Zwischenhalt Bäch» mehr zu hören. Alle sind herzlich willkommen zu diesem Abend.

Urs Fischer und Claude Camenzind, Ortsverein Bäch

Wanderung auf dem Waldstätterweg

Die Naturfreunde Lachen wandern am Sonntag, 26. Mai, auf dem Waldstätterweg von Brunnen nach Vitznau. Start ist beim Bahnhof Brunnen. Von dort geht es auf der Holzbrücke über die Muota, weiter zur Hopfräben am Vierwaldstättersee und dann ein Stück weit der Kantonsstrasse entlang. Beim Seehafen Fallenbach steigt der Weg den Eichwald hoch übers Geisstal ins Oberholz und vom höchsten Punkt hinunter in die «freie Republik» Gersau. Nach der Durchquerung des schönen Dorfes steigt der Wanderweg wieder an zum Bannwald und weiter zu den Bergheimet Rengg, Ebnet, Kuorez und Linden; ab da hinunter zum Hotel Floralpina und entlang der Kantonsstrasse nach Vitznau. In oder um Gersau wird um circa 12 Uhr eine längere Rast eingelegt, mit der Gelegenheit sich aus dem Rucksack zu verpflegen.

Mit einer Länge von zwölf Kilometern dauert die anspruchsvolle Wanderung auf gut ausgebauten Wanderwegen und geteerten und ungeteerten Strassen, mit Auf- und Abstiegen von je 650 Metern, rund 4½ Stunden. Notwendig ist eine der Jahreszeit und Witterung angepasste Wanderausrüstung. Wanderstöcke sind empfohlen.

Die Abfahrtszeiten: Mit der S25 ab Siebnen-Wangen um 7.43 Uhr, ab Lachen um 7.46 Uhr und ab Pfäffikon mit der SOB um 8.03 Uhr. Treffpunkt am Bahnhof Arth-Goldau ist um 8.44 Uhr am Perron beim Gleis 8. Die Rückkehr in Pfäffikon ist um 17.53 Uhr, in Lachen um 18.12 Uhr und in Siebnen-Wangen um 18.16 Uhr geplant. Die Teilnehmer lösen ihr Billett selber vom Wohnort nach Brunnen und retour.

Die Tour erfolgt bei guten Wetterbedingungen und ist auch bei leichtem Regen möglich. Anmeldungen sind bis am Samstagabend, 25. Mai, an Wanderleiter Urs Betschart, via Telefonnummer 041 818 61 32 (Büro) oder 079 723 08 76, zu richten. Neuinteressierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Naturfreunde Lachen

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Wollerau

Bauherrschaft: Bezirk Höfe, Bahnhofstrasse 4, Wollerau; Projekt: Böni Zimmer AG, Samstagerstrasse 51, Wollerau; Grundeigentümerin: Gemeinde Wollerau, Hauptstrasse 15, Wollerau. Bauobjekt: provisorische Baute für Mittagstisch, Alte Wollerauerstrasse, MPS Riedmatt, Wollerau.

Freienbach

Bauherrschaft: Padmavati Gresham, Postweg 5, Freienbach; Projekt: Reno Trade AG, Fabrikstrasse 35, Bern. Bauobjekt: Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Im Winkel 4, Freienbach (Projektänderung zur Publikation im Amtsblatt Nr. 1 vom 4. Januar 2019 und zweite Publikation infolge fehlendem Baugespann).

Bauherrschaft: IDEOGEN AG, Hurdnerstrasse 119, Hurden; Projekt: IWB Generalunternehmung AG, Bahnhofstrasse 1, Pfäffikon; Grundeigentümerin: MU-FAG Immobilien AG, Bahnhofstrasse 1, Pfäffikon. Bauobjekt: zwei Fahnenmasten (1x Reklame), Hurdnerstrasse 119, Hurden (ohne Baugespann).

Feusisberg

Bauherrschaft: Marie-Theresia und Josef Theiler, Stutzstrasse 14, Schindellegi; Projekt: Architekturbüro Facchin, Seestrasse 205, Bäch. Bauobjekt: Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage (Innenaufstellung), Einsiedlerstrasse 21, Schindellegi (ohne Baugespann).